



- 4 ABTEILUNG SOZIALES
Wir sind umgezogen!
- 12 BAUSTELLENRAUM SCHWYZ
Wie die Auto AG die Situation meistert
- 24 FRIEDHOFSFÜHRUNGEN
Ort der Stille und Kultur

PERSONALINFORMATION

EINTRITTE

Saskia Arnold, Lernende Kauffrau	August 2026
Thomas Cadalbert, Mitarbeiter Kinder- und Jugendanimation	September 2026
Sylvia Kracht, Sachbearbeiterin Bausekretariat	September 2026
Carlo Gwerder, Projektleiter Strassen- und Tiefbau	Oktober 2026
Iveta Bamerta, Sozialarbeiterin Asyl- und Flüchtlingswesen	November 2026

AUSTRITTE

Monika Suppiger, Leiterin Personaldienst	August 2026
Reto Kälin, Sachbearbeiter Liegenschaften und Grundstücke	September 2026

Bewerben Sie sich jetzt auf eine der offenen Stellen:

GEMEINDE
schwyz

www.gemeindeschwyz.ch



ALTERS
ZENTRUM
RUBISWIL
GEMEINDE schwyz





WER HEUTE IN KINDER UND JUGENDLICHE INVESTIERT, SPART DIE SOZIALKOSTEN VON MORGEN.

Daniel Schuler,
Ressortvorsteher Soziales

KINDER & JUGEND: EINE INVESTITION, DIE SICH AUSZAHLT

Als neuer Vorsteher des Ressorts Soziales habe ich seit kurzem Einsicht in die Kosten einzelner Sozialfälle. Dass diese kostspielig sein können, war mir bekannt. Aber wie lassen sich diese Ausgaben mittel- bis langfristig senken? Hier gibt es für mich nur einen Weg: Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Wer heute bei Infrastrukturen für Kinder und Jugendliche spart, zahlt morgen einen hohen Preis – finanziell genauso wie gesellschaftlich.

Gezielte Investitionen in eine kinder- und jugendgerechte Infrastruktur sind weit mehr als notwendige Ausgaben. Sichere Spielräume, moderne Begegnungsstätten, Sportareale sowie öffentliche Treffpunkte bieten Verlässlichkeit in prägenden Lebensphasen. Sie fördern die Eigeninitiative, soziale Kompetenzen und ein gesundes Aufwachsen. Wo solche Orte fehlen, steigen Einsamkeit, soziale Entfremdung und Fehlentwicklungen. Probleme, die spätere Präventions- und Sozialmassnahmen verteuern.

Prävention ist die beste Investition. Jeder Franken, der heute in eine funktionierende Infrastruktur für Kinder und Jugendliche fliesst, spart in der Zukunft ein Vielfaches an Sozialkosten. Damit werden langfristig Beratungsstellen, soziale Auffangnetze und öffentliche Budgets entlastet. Gleichzeitig stärken wir die Attraktivität von Schwyz als Wohnort für Familien, die unsere Gemeinde lebendig halten.

Infrastruktur für die Jüngsten zu schaffen, ist daher vorausschauende Finanzpolitik. Ja, es wurde bereits einiges investiert, vieles bleibt aber noch zu tun. Scheuen wir uns nicht, diese Investitionen zu tätigen – es lohnt sich.



DIE ABTEILUNG SOZIALES IST UMGEZOGEN

Hell, freundlich und grosszügig – so präsentieren sich die neuen Räumlichkeiten der Abteilung Soziales der Gemeinde Schwyz an der Gotthardstrasse 126 in Ibach.

Seit dem vergangenen Sommer ist die Abteilung Soziales der Gemeinde Schwyz an einem neuen Standort zu Hause. An der Gotthardstrasse 126 in Ibach kommt vieles zusammen: Angebote aus den Bereichen Betreuung, Pflege und Wohnen sind unter einem Dach vereint. Neben der Abteilung Soziales sind auch die Spitex Region Schwyz, eine Kindertagesstätte sowie Alterswohnungen an diesem Standort untergebracht. So ist ein Ort entstanden, an dem verschiedene Generationen und unterschiedliche soziale Angebote aufeinandertreffen.

Die Fachbereiche Wirtschaftliche Sozialhilfe, Asylwesen und die Fachstelle Alter der Abteilung Soziales arbeiten in einem modernen Grossraumbüro. Die offene Gestaltung fördert den Austausch und die Zusammenarbeit. Gleichzeitig stehen geeignete Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung und auch die notwendigen Sicherheitsaspekte wurden berücksichtigt. Gerade bei persönlichen Gesprächen mit Klientinnen und Klienten sind Diskretion und ein geschützter Rahmen besonders wichtig.

Die neuen Räumlichkeiten verbinden Offenheit und Begegnung mit dem nötigen Raum für vertrauliche Gespräche. Sie schaffen damit gute Voraussetzungen für eine zeitgemässe, persönliche und professionelle Beratung.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Soziales freuen sich, die Bevölkerung von Schwyz auch am neuen Standort persönlich zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 24. Oktober 2026, findet von 9 bis 15 Uhr ein Tag der offenen Tür der Genossenschaft für Alterswohnungen und der Spitex statt. Dabei haben Sie die Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen und auch einen Einblick in die verschiedenen Angebote und Räumlichkeiten der Abteilung Soziales zu erhalten.

Kontakt

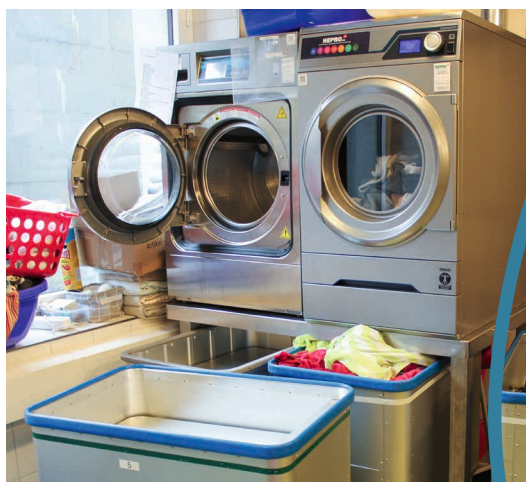
Soziales
Gotthardstrasse 126
6438 Ibach
Tel. 041 819 07 85
sozialberatung@gemeindeschwyz.ch

LEISTUNGSSTARKE LINGERIE

Das Alterszentrum Rubiswil verfügt im Untergeschoss über eine moderne Lingerie. Dank der professionellen Infrastruktur und dem Fachwissen der Mitarbeitenden kann in ihr nahezu sämtliche Art von Wäsche nach den neuesten Standards der Branche fachgerecht aufbereitet werden.

Jährlich verarbeitet die Lingerie rund 150 Tonnen Wäsche. Dazu gehören nebst der persönlichen Wäsche der Bewohnenden auch die gesamte Betriebswäsche sowie die Berufskleidung der Mitarbeitenden des Alterszentrums. Die Dienstleistungen der Lingerie stehen jedoch nicht nur dem Alterszentrum selbst zur Verfügung. Seit vielen Jahren werden auch verschiedene gemeindeinterne Partner zuverlässig unterstützt. So übernimmt die Lingerie beispielsweise die professionelle Aufbereitung der Einsatzbekleidung der Stützpunktfeuerwehr Schwyz. Darüber hinaus vertrauen weitere Alterszentren und verschiedene Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen auf die qualitativ hochwertigen Wäschereidienstleistungen des Alterszentrums Rubiswil.

Je nach Kundenbedarf wird die Wäsche mehrmals pro Woche aufbereitet und termingerecht wieder ausgeliefert. Damit die korrekte Zuordnung gewährleistet bleibt, muss die Wäsche der Bewohnenden des Alterszentrums beispielsweise mit ihrem Namen versehen sein. Die entsprechenden Kleidungsstücke werden dann in die Wäschekästchen der einzelnen Bewohnenden gelegt und zweimal wöchentlich wieder verteilt. Auch eine Mangle – eine Glättmaschine –, ein Puppenfinisher zur Verarbeitung von Hemden oder Berufsschürzen und Bügelstationen stehen den Mitarbeitenden der Wäscherei zur Verfügung. Das breite Dienstleistungsangebot mit moderner Ausstattung macht die Lingerie zu einem wichtigen Kompetenzzentrum innerhalb der Region. Gleichzeitig sorgt die Vielfalt der unterschiedlichen Aufträge für einen abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsalltag. Die Mitarbeitenden bewältigen täglich neue Herausforderungen und leisten mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zu einem professionellen und zuverlässigen Wäscheservice.



Interessiert an einer
Beschäftigung in der Wäscherei?
Melden Sie sich jetzt bei uns!



ALTERS
ZENTRUM
RUBISWIL
GEMEINDE schwyz



VIelfalt PflANzen: BESTELLAKTION

Die Gemeinde Schwyz und die Kündig Baumschulen AG organisieren wieder eine Baum- und Wildstrauch-Bestellaktion. Tragen Sie zum Erhalt und zur Neuanpflanzung bei und schaffen Sie eine vielfältige Landschaft.

OBST- UND EINZELBÄUME BEREICHERN DIE NATUR

Hochstamm-Obstbäume und einheimische Laubbäume sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Unterschiedliche Baumalter, Obstsorten und Nutzungsarten schaffen eine grosse Vielfalt an Strukturen und Lebensräumen.

Bäume bestellen

Bestellungen werden bis am Freitag, 9. Oktober 2026, entgegengenommen. Die Lieferung der wurzelnackten Bäume erfolgt zwischen dem 16. und 20. November 2026 durch die Kündig Baumschulen AG. Die Gemeinde Schwyz übernimmt 30 % der Baumkosten sowie die gesamten Lieferkosten.

Aktionspreise pro Stück – inkl. 30 % Rabatt und kostenloser Lieferung:

Hochstamm-Obstbäume	ca. CHF 68.–
Ausgewählte, alte Obstsorten bzw. Raritäten	ca. CHF 84.–
Hochstamm-Obstbäume in Bio-Qualität	ca. CHF 75.–
Nussbaum-Sorten	ca. CHF 135.–
Edelkastanien-Sorten	ca. CHF 152.– bis CHF 216.–
Einzelbäume	CHF 115.– bis CHF 150.–





Wildsträucher werten nicht nur den eigenen Garten auf, sie dienen auch als Futter für viele Tiere.

BUNTE UND WOHLRIECHENDE WILDSTRÄUCHER

Verleihen Sie Ihrem Garten Farbe und Duft mit einer Hecke aus einheimischen Wildsträuchern! Solche Hecken bieten wichtige Lebensräume und Nahrung für zahlreiche Tiere, darunter viele Gartennützlinge.

Nutzen Sie die Aktion der Gemeinde Schwyz, um Ihre Hecke mit ausgesuchten Wildsträuchern aufzuwerten oder ein artenreiches Sträucherbeet zu pflanzen. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwyz bezahlen nur 2 Franken pro Strauch.

Wildsträucher bestellen

Bestellungen müssen bis spätestens Freitag, 9. Oktober 2026, eingereicht werden. Die bestellten Sträucher können von Montag, 16. November 2026, bis spätestens Freitag, 20. November 2026, direkt bei der Kündig Baumschulen AG abgeholt werden.

Bestellung aufgeben

Bestellformulare für beide Aktionen finden Sie auf unserer Website, beim Sekretariat Hochbau oder bei der Kündig Baumschulen AG.

Formular
Bäume



Formular
Wildsträucher



Bitte reichen Sie die Bestellungen direkt bei der Kündig Baumschulen AG ein.
Vor Ort: Gerbihofstrasse 46, 6438 Ibach
Per E-Mail: info@kuendig-baumschulen.ch

BIODIVERSITÄT FÖRDERN – KIRSCHLORBEER IM GARTEN ENTFERNEN

Der Kirschlorbeer breitet sich als invasive Art rasant in unserer Landschaft aus und stellt eine Gefahr für unsere natürlichen Ökosysteme dar. Seit dem 1. September 2024 gilt daher ein Verkaufsverbot. Um die Vernichtung der Kirschlorbeer-Bestände auf privatem Grund zu fördern, bietet die Gemeinde Schwyz im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Schwyz finanzielle Unterstützung.

Förderung auf einen Blick

Wir übernehmen 50 % der Kosten (maximal 500 Franken) der Kirschlorbeer-Entfernung in Ihrem Garten. Bei Eigenleistung ist ein Ansatz von 30 Franken pro Stunde anrechenbar.

So einfach geht es: Entfernen Sie den Kirschlorbeer, dokumentieren Sie dies mit Vorher-Nachher-Fotos und senden Sie die Rechnung samt IBAN bis Ende 2026 an lek@gemeindeschwyz.ch.

Ökologische Alternativen pflanzen

Heimische Sträucher sichern die Überlebensgrundlage unserer Insekten und Vögel. Als Sichtschutz und Gartenbepflanzung eignen sich hervorragend:

- Immergrüne Arten: Stechpalme, Eibe, Liguster
- Laubhaltende Arten: Hainbuche
- Blüh- und Fruchtsträucher: Feld-Ahorn, Gemeine Berberitze, Schwarzdorn

Nutzen Sie im Oktober die Wildsträucher-Bestellaktion des LEK Schwyz (siehe Seite 7) für eine vergünstigte Neubepflanzung.





Prämierung bei der Kündig Baumschulen AG, (v.l.n.r.): Pascal Kündig (Kündig Baumschulen AG), Geni Widrig (suisseplan Ingenieure AG), Alois und Doris Schmidig, Franziska und Thomas Kesseli, Sibylle Fässler, Gemeinderat Christof Zumbühl.



Siegegarten von Familie Schmidig.

GEWINNER DES GARTEN-WETTBEWERBS GEKÜRT

Der Wettbewerb «LEKster Schwyzer Garten 2026» der Gemeinde Schwyz ist erfolgreich zu Ende gegangen. Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Schwyz wurden besonders kreative, aufenthaltsfreundliche und naturnahe Gärten in der Gemeinde ausgezeichnet.

Der eigene Garten ist ein kleines Paradies direkt vor der Haustür, in dem fleissige Bienen summen, farbige Schmetterlinge flattern und sich Pflanzen, Menschen und Tiere gleichermaßen wohlfühlen. Um solche wertvollen Orte für Biodiversität und Aufenthaltsqualität zu würdigen und weiter zu fördern, hat die Gemeinde Schwyz den Wettbewerb «LEKster Schwyzer Garten 2026» ins Leben gerufen.

Bis Ende April 2026 hatten begeisterte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde die Möglichkeit, ihren Garten für den Wettbewerb anzumelden. Während der Sommermonate besuchte eine Fachjury die angemeldeten

Gärten und bewertete sie anhand verschiedener Kriterien wie Biodiversität, Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität. Ob romantischer Wildgarten, farbenfrohes Staudenbeet oder gemütlicher Treffpunkt für Familie und Freunde: Die angemeldeten Gärten zeigten eine beeindruckende Vielfalt. In jedem einzelnen Garten waren die Leidenschaft, die Freude am Gärtnern und die sorgfältige Pflege deutlich spürbar.

Am 17. August 2026 wurden die drei erstplatzierten Gärten von Gemeinderat Christof Zumbühl und Landschaftsarchitekt Geni Widrig prämiert. Als Anerkennung erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner grosszügige Preise, die von der Kündig Baumschulen AG gesponsert wurden.

Die Gemeinde Schwyz bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihren wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität und der Lebensqualität in der Gemeinde.

ARTENFÖRDERUNG: KOSTENLOSE NISTKÄSTEN FÜR HÖHLENBRÜTER

Nistkästen sind eine wertvolle Starthilfe für Höhlenbrüter wie Meisen, Kleiber oder Stare – besonders dort, wo natürliche Baumhöhlen fehlen. Ein gut gebauter Kasten sichert den Vögeln einen überdurchschnittlichen Brut-erfolg und dient im Winter als schützender Übernachtungsplatz.

Drei Schulklassen der Mittelpunktschule Schwyz haben in engagierter Handarbeit 33 Nistkästen angefertigt. Sie haben die Möglichkeit, einen dieser Nistkästen für Höhlenbrüter zu Ihrer eigenen Verwendung zu erhalten.

So gelangen Sie zu einem kostenlosen Nistkasten:

Bestellen Sie sich Ihren Nistkasten für Höhlenbrüter mit dem Bestelltalon.



Holen Sie den Nistkasten bei der Gemeinde Schwyz, Abteilung Hochbau, Herrengasse 23, 6430 Schwyz, vom 4. Januar 2027 bis spätestens 26. Februar 2027 während der Schalteröffnungszeiten ab.

Wo und wann werden die Nisthilfen am besten angebracht?

Vögel siedeln sich nur dort dauerhaft an, wo sie auch den passenden Lebensraum und genügend Nahrung finden. Daher sind die Nistkästen idealerweise in Gärten an Bäumen oder Fassaden, in Obst- und Parkanlagen oder in Wäldern anzubringen.

Die Nisthilfen sollten im Frühjahr oder Spätsommer bis Herbst auf einer Höhe von 1.8 bis 2.5 Metern ab Boden montiert werden. Über den Winter aufgehängte Nisthilfen bieten den Vögeln Schutz vor Nässe und Kälte. Die jährliche Reinigung kann zwischen September und Ende Februar erfolgen. Die Kästen werden dabei am besten von Nestern und Kot befreit, wenn das Ausfliegen der Jungtiere stattgefunden hat. Der Kasten steht dann für eine allfällige Zweitbrut nochmals zur Verfügung.



HECKEN ZURÜCKSCHNEIDEN – FÜR SICHERE STRASSEN UND WEGE

Bäume, Sträucher und Hecken sorgen für ein grünes und attraktives Ortsbild. Wachsen sie jedoch über die Grundstücksgrenze hinaus, können sie die Sicht einschränken, Gehwege verengen oder die Durchfahrt auf Strassen erschweren.

Wir bitten deshalb alle Liegenschaftseigen-
tümern und -eigentümer sowie Anstos-
senden an öffentlichen Verkehrsflächen, die
Begrünung entlang ihrer Grundstücke regel-
mässig zu kontrollieren und bei Bedarf zurück-
zuschneiden.

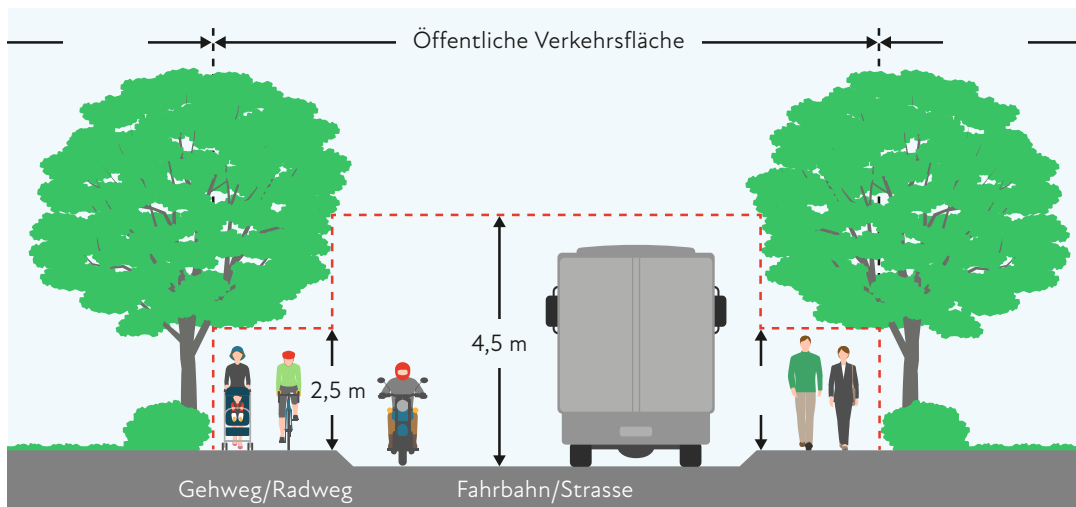
Ein rechtzeitiger Rückschnitt leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und erleichtert gleichzeitig den Unterhalt unserer Strassen und Wege.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Bei Fragen oder Unsicherheiten helfen wir
Ihnen gerne weiter:
Abteilung Tiefbau, 041 819 07 68 oder
tiefbau@gemeindeschwyz.ch

Darauf ist besonders zu achten:

- 1 Freie Sicht gewährleisten:
Verkehrssignale, Strassenbeleuchtungen und Verkehrsspiegel müssen jederzeit gut sichtbar bleiben. Besonders wichtig ist die freie Sicht bei Kurven und Einmündungen.
- 2 Geh- und Radwege freihalten:
Hecken, Sträucher und Äste dürfen nicht in Geh- oder Radwege hineinragen oder deren Nutzung beeinträchtigen.
- 3 Lichtraumprofil beachten:
Überhängende Äste und Zweige sind so zurückzuschneiden, dass die erforderlichen Durchfahrtshöhen eingehalten werden. Die untenstehende Grafik zeigt die entsprechenden Masse.
- 4 Zufahrt ermöglichen:
Auch auf Privatstrassen muss genügend Freiraum vorhanden sein, damit Entsorgungs- und Einsatzfahrzeuge ungehindert passieren können.



ZWISCHEN BAUSTELLEN UND BUSFAHRPLAN – FLEXIBILITÄT IST GEFRAGT

Wer in Schwyz unterwegs ist, kommt derzeit kaum an einer Baustelle vorbei. Das gilt auch für die AUTO AG SCHWYZ. Rund um den Bushof Schwyz und an vielen weiteren Orten in ihrem Liniennetz wird gebaut – das ist eine gute Nachricht, denn die Bauarbeiten schaffen die Grundlage für eine moderne Infrastruktur und einen attraktiven öffentlichen Verkehr.

Was für die Fahrgäste manchmal nur eine verlegte Haltestelle oder eine kleine Verspätung bedeutet, setzt hinter den Kulissen einiges in Bewegung. Damit die Busse trotz der zahlreichen Baustellen möglichst zuverlässig unterwegs sind, braucht es täglich viel Planung, Flexibilität und manchmal auch etwas Improvisationstalent.

Besonders gefordert sind derzeit die Mitarbeitenden in der Leitstelle und im Planungsteam sowie die Chauffeurinnen und Chauffeure. Während die Leitstelle und das Planungsteam den Betrieb koordinieren,

Fahrpläne anpassen und im engen Austausch mit Gemeinden, Bauleitungen sowie dem Fahrpersonal stehen, sorgen die Chauffeurinnen und Chauffeure dafür, dass diese Planungen auf der Strasse umgesetzt werden. Sie erhalten teilweise kurzfristig neue Informationen, fahren Umleitungen, passieren enge Baustellenbereiche und passen sich laufend an veränderte Verkehrsführungen an.

Auf einer Baustelle läuft nicht immer alles nach Plan: Verkehrsführungen ändern sich, Bauetappen verschieben sich oder Sperren dauern länger als erwartet. Das erfordert von allen Beteiligten viel Flexibilität. Die Buschauffeurinnen und -chauffeure behalten auch in anspruchsvollen Situationen den Überblick, bringen ihre Fahrgäste sicher ans Ziel und stehen ihnen gleichzeitig als Ansprechpersonen für Fragen oder Auskünfte zur Verfügung. Freundlichkeit, Geduld und ein hohes Verantwortungsbewusstsein gehören deshalb genauso zu ihrem Berufsalltag wie das sichere Lenken des Busses.



Der Bushof Schwyz vor Beginn der Bauarbeiten. Während des Umbaus bleibt der Busbetrieb mit provisorischen Haltestellen gewährleistet.

Verspätungen lassen sich bei einer solchen Baustellensituation nicht immer vermeiden. Umso mehr schätzt die AUTO AG SCHWYZ das Verständnis ihrer Fahrgäste. Gleichzeitig ist klar: Hinter jeder Baustelle stehen Menschen, die täglich daran arbeiten, unsere Infrastruktur für die Zukunft zu verbessern. Ob auf der Baustelle, in der Leitstelle, im Planungsteam oder hinter dem Steuer eines Busses – letztlich verfolgen alle dasselbe Ziel: die Bevölkerung sicher und zuverlässig ans Ziel bringen, heute und in Zukunft.

Baustellen gehören zum Fortschritt, auch wenn sie den Alltag manchmal etwas anspruchsvoller machen. Mit Flexibilität, guter Zusammenarbeit und dem Einsatz aller Beteiligten meistern wir auch diese besondere Situation gemeinsam.

Immer auf dem Laufenden

Informationen zur aktuellen Betriebslage finden Sie auf der Website der AUTO AG SCHWYZ:



Kontakt

AUTO AG SCHWYZ
Bahnhofstrasse 4
6430 Schwyz
041 817 75 00
info@aags.ch

SICHERHEIT UND ORDNUNG AUF DEN SCHULANLAGEN

Auf den öffentlich zugänglichen Schulanlagen der Gemeinde Schwyz kommt es wiederholt zu Vandalismus, Littering und weiteren Störungen von Ruhe und Ordnung. Beschädigungen, Verunreinigungen und unangemessenes Verhalten verursachen zusätzlichen Aufwand und beeinträchtigen die Sicherheit sowie die Aufenthaltsqualität auf den Anlagen.

Um diesen Vorfällen gezielt entgegenzuwirken und die Ursachen sowie die beteiligten Personen zu ermitteln, hat die Gemeinde Schwyz entschieden, einen Sicherheitsdienst mit regelmässigen Patrouillen auf den öffentlich zugänglichen Schulanlagen einzusetzen.

Die Präsenz des Sicherheitsdienstes soll präventiv wirken, bei Verstössen konsequent einschreiten und Vorfälle dokumentieren. Personen, die sich nicht an die geltenden Regeln halten, werden auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und bei Bedarf von der Anlage verwiesen.

Bei Sachbeschädigungen, wiederholtem Fehlverhalten oder anderen strafbaren Handlungen können die zuständigen Polizeibehörden beigezogen und entsprechende polizeiliche respektive strafrechtliche Massnahmen eingeleitet werden. Die Gemeinde toleriert weder Vandalismus noch mutwillige Verunreinigungen und wird bei festgestellten Verstössen konsequent handeln.

Ziel ist es, die Schulanlagen als sichere, saubere und respektvolle Orte für Schülerinnen und Schüler sowie die gesamte Bevölkerung zu erhalten.



Demolierte WC-Anlage.



Offizielle Aushänge an den Schulliegen-schaften geben aufschlussreich Auskunft über deren Benützung.



Die erneuerte Finnenbahn sorgt für ein komfortables Jogging-Erlebnis.



SANIERUNG VITAPARCOURS UND FINNENBAHN IM GIBELWALD

Gute Nachrichten für alle Bewegungsfreudigen: Die umfassenden Sanierungen der Finnenbahn und des Vitaparcours sind abgeschlossen.

Die Trägerschaft der Stiftung VITA Parcours führt in regelmässigen Abständen Sicherheitskontrollen durch. Dabei wurde festgestellt, dass der Barrenposten des Vitaparcours sowie der Posten mit den Ringen saniert werden müssen, um die aktuellen Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Einige Hinweistafeln waren verwittert und mussten ersetzt werden. Bereits im Frühjahr 2025 konnten diese Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

Heftige Gewitter mit grossen Wassermassen hatten jedoch der Finnenbahn im Gibelwald stark zugesetzt. Die Bahn glich eher einem Bachbett als einer Laufstrecke! Die entstandenen Schäden boten die Gelegenheit, die äusserst beliebte Laufstrecke umfassend zu erneuern. Bereits im Herbst 2025 konnte die erste Etappe der Rundumsanierung um-

gesetzt und noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden. Dabei wurde das Gefälle optimiert, sodass künftig weniger Wasser auf die Finnenbahn gelangt. Zudem wurden rund 300 Laufmeter Stangenholz neu verlegt und rund 300 m³ Holzschnitzel eingebracht. Dank des milden Winters konnte die zweite Sanierungsetappe bereits im März 2026 in Angriff genommen und noch im Frühjahr erfolgreich realisiert werden. Insgesamt wurden rund 600 Laufmeter robuste Holzstämmen mit einem Durchmesser von 25–30 cm aus der heimischen Holzwirtschaft verwendet. Das Holz stammt von der Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK). So konnte einheimisches Holz vor Ort ohne lange Lieferwege verwendet werden, ganz im Sinne der Ökologie.

Nun präsentiert sich auch die Finnenbahn wieder in einem ausgezeichneten Zustand und ist bestens für die nächsten Jahre gerüstet. Die Gemeinde freut sich, der Bevölkerung eine attraktive, sichere und naturnahe Laufstrecke zur Verfügung stellen zu können.

GEMEINSAM MUSIZIEREN – VON BEGINN AN ZUSAMMEN KLINGEN

An der Musikschule Schwyz nimmt das gemeinsame Spiel in einem Ensemble eine wichtige Rolle ein. Das Zusammenspiel gilt als elementarer Teil der musikalischen Bildung: Beim gemeinsamen Musizieren werden sowohl die instrumentalen und vokalen Fähigkeiten wie auch zwischenmenschliche Kompetenzen gefördert. In der Musikschule Schwyz steht den Schülerinnen und Schülern mit 18 aktiven Formationen die grösste Anzahl und Vielfalt an Musikgruppen im ganzen Kanton zur Verfügung. Dabei ist für alle das passende Angebot dabei: von den verschiedenen Chören über das Volksmusikensemble, die rockigen und poppigen Bands bis hin zum Streichorchester und den Blasmusiken.

Bereits zum dritten Mal können die jüngsten Schülerinnen und Schüler auf den Streichinstrumenten dem Schmetterlingensemble angehören. In wenigen Proben lernen die Kinder, was es heisst, zusammen zu musizieren, aufeinander zu hören und die Anweisungen der Dirigentin umzusetzen. In diesem Schuljahr wird dieses Angebot auch auf die Blasinstrumente und Perkussion mit den Miniwinds sowie auf die Chöre mit dem Minichor ausgewei-

tet. Die Blas- und Drumschulkinder werden direkt eingeladen, bei den Miniwinds mitzuspielen. Für den Minichor können sich alle Kinder von 4 Jahren bis zum grossen Kindergarten, die gerne Chorluft schnuppern möchten, anmelden. Von Mitte Oktober bis Ende November finden unter fachkundiger Leitung sechs Proben statt, in denen spielerisch und altersgerecht an Liedern geübt wird. Diese werden Ende November am Samichlauskonzert stolz dem Publikum und natürlich dem Samichlaus präsentiert. Anmeldungen für den Minichor können noch bis Mitte Oktober auf der Musikschulwebsite via Onlineformular eingereicht werden.

Kontakt

Musikschule Schwyz, 041 819 07 96
oder musikschule@gemeindeschwyz.ch

Anmeldeformular Minichor:



NEUE MUSIKLEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2026/2027



Amarda Beqiraj – Klavier



Nell Kura – Harfe

NEUEINTRITTE GEMEINDESCHULE SCHWYZ 2026/2027

Im neuen Schuljahr haben 12 Lehrpersonen und eine Psychomotorik-Therapeutin bei der Gemeindeschule Schwyz ihre Arbeit aufgenommen. Wir wünschen allen viel Freude beim Unterrichten unserer Schulkinder und heissen euch an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen.



Von links nach rechts. Hinten: Marco Leonardi, Andy Tschümperlin (Ressortvorsteher Bildung), Prisca Münzer, Nora Betschart, Julia Wiget, Stefan Probst (Rektor), Anja Langenegger. Mitte: Laura Schubert, Jennita Rhyner, Isabelle Atteya, Léonie Camenzind. Vorne: Svenja Kluser, Fabia Manz, Tanja Lüönd. Abwesend: Catherine Stocker.





UBS FOOTBALL CUP: SPORTLICHER EINSATZ AUF NATIONALER BÜHNE

Kurz vor den Sommerferien erwartete die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b des Schulhauses Herrengasse ein besonderes Erlebnis. Mit dem Sieg an der Fussball-Kantonalmeisterschaft in Einsiedeln konnte sich sowohl das Mädchen- wie auch das Jungenteam für den nationalen Finaltag des UBS Football Cups qualifizieren.

Bereits früh am Morgen machten sich die beiden Teams gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg. Mit dem Zug ging es von Schwyz nach Basel, wo auf den Sportanlagen St. Jakob die besten Schulfussball-Mannschaften aus der ganzen Schweiz aufeinandertrafen. Der UBS Football Cup gilt als die offizielle Schweizer Schulfussball-Meisterschaft und ist der grösste Schulsportanlass des Landes. Die Vorfreude bei den Schwyzer Kindern war entsprechend gross. Für viele von ihnen war es die erste Teilnahme an einem schweizweiten Sportanlass dieser Grössenordnung.

Trotz grossem Einsatz und viel Kampfgeist verlief das Turnier sportlich nicht ganz nach Wunsch. Das Mädchenteam traf auf starke Gegnerinnen und konnte sich leider nicht für die nächsten Runden qualifizieren. Auch die Jungenmannschaft zeigte starke Leistungen und hielt in mehreren spannenden Partien sehr gut mit. Dennoch reichte es am Schluss knapp nicht zum Weiterkommen. Die Enttäuschung war zunächst bei beiden Teams spürbar, doch schon bald überwog der Stolz darüber, überhaupt zu den besten Schulteams der Schweiz gehört zu haben. Auch wenn der ganz grosse Erfolg ausblieb, wird der Finaltag des UBS Football Cups den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Die Teilnahme an einem nationalen Finalturnier, die Begegnungen mit Teams aus der ganzen Schweiz und das gemeinsame Erlebnis auf und neben dem Fussballplatz waren eine wertvolle Erfahrung.

GEMEINSAM DURCH DIE SCHULFREIE ZEIT

Ferienzeit ist Entdeckungszeit! Auch während der Schulferien bietet die schulergänzende Betreuung (SEB) der Gemeindeschule Schwyz den Kindern ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Die Ferienbetreuung findet zentral im Schulhaus Lücken statt und steht von 8 bis 18.30 Uhr offen. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

Das Programm orientiert sich an den Interessen der Kinder. Bewegung, Kreativität, gemeinsame Aktivitäten und Erholung wechseln sich ab.

In den Sommerferien zog es die Kinder immer wieder nach draussen. Sie erkundeten verschiedene Spielplätze und unternahmen Ausflüge, wenn es die sommerlichen Temperaturen zuließen. So führte eine Exkursion beispielsweise an den Nietenbach. Dort blieb viel Zeit zum Spielen, Entdecken und Verweilen. Auch Basteln, Kochen und Backen gehörten zum Ferienalltag.

Daneben haben eigene Ideen und freie Spielzeiten ihren Platz. Die Kinder können Freundschaften pflegen, Neues ausprobieren oder sich zwischendurch auch einmal zurückziehen. So bleibt neben gemeinsamen Aktivitäten auch genügend Raum für das, worauf die Kinder Lust haben.



Mehr zur schulergänzenden Betreuung und zur Ferienbetreuung finden Sie auf der Website der Gemeindeschule Schwyz:



Gut zu wissen

Die Ferienbetreuung steht auch Kindern offen, die während der Schulzeit keine SEB besuchen.

DIE TRUBEUDE STARTET MIT FRISCHEM WIND IN DEN HERBST

Die Kinder- und Jugendanimation bringt Teamzuwachs, neue Angebote und spannende Projekte für Kinder und Jugendliche in die Trubeude.

Das neue Schuljahr ist in vollem Gange und auch in der Trubeude ist wieder einiges los. Mit einem erweiterten Team, bewährten Treffangeboten und neuen Ideen freut sich die Kinder- und Jugendanimation (KJA) Schwyz darauf, Kinder und Jugendliche während des gesamten Schuljahrs zu begleiten und gemeinsam ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Verstärkung für das Team

Seit dem Sommer wird die Kinder- und Jugendanimation von drei neuen Mitarbeitenden unterstützt. Mit Yves Gnos, Thomas Lehmann und Thomas Cالدالbert konnten engagierte Fachpersonen gewonnen werden, die neue Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen in die tägliche Arbeit einbringen. Gemeinsam entwickeln sie bestehende Angebote weiter und schaffen neue Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Die Trubeude ist wie folgt für euch geöffnet:

Mittwoch	13.30–17 Uhr	Offener Treff für die 5. und 6. Klasse
	17–20 Uhr	Offener Treff für alle
Donnerstag	15.30–20 Uhr	Offener Treff für alle
Freitag	15.30–17 Uhr	Offener Treff für alle
	17–21.30 Uhr	Offener Treff für Oberstufe und Lernende

Zusätzlich findet jeweils mittwochs und freitags das neue Angebot «BEYOND» statt.



«BEYOND» – Jugendarbeit nach euren Ideen

Mit «BEYOND» schafft die KJA Raum für Ideen statt für starre Programme. Jeweils mittwochs und freitags stehen zwei Mitarbeitende flexibel für Jugendliche zur Verfügung. Gemeinsam werden Projekte geplant und umgesetzt – spontan oder über mehrere Wochen hinweg.

Ob Unterstützung beim Erstellen einer Bewerbung oder eines Lebenslaufs, kreative Bild- und Videobearbeitung, Graffiti-Projekte, der Bau eines Pizzaofens, ein Ausflug oder die Umsetzung einer eigenen Idee: Die Jugendlichen bestimmen mit, welche Themen im Mittelpunkt stehen. «BEYOND» orientiert sich an ihren Interessen und bietet die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Neues auszuprobieren und eigene Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Neuer Pizzaofen für die Trubebude

In der ersten Herbstferienwoche wird gebaut! Gemeinsam mit Jugendlichen lassen wir einen neuen Pizzaofen für die Trubebude entstehen. Dabei sind nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch eigene Ideen und tatkräftige Unterstützung gefragt. Wer Lust hat, mitzubauen und Teil des Projekts zu werden, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Projekt und zur Teilnahme folgen auf unserer Website und auf Instagram.

Immer auf dem Laufenden

Alle aktuellen Angebote, Spezialanlässe und Ferienprogramme sind auf der Website www.kjaschwyz.ch sowie auf unserem Instagram-Profil zu finden. Vorbeischauen lohnt sich – wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter in der Trubebude.



www.kjaschwyz.ch



www.instagram.com

Kontakt

Kinder- und Jugendarbeit
Rickenbachstrasse 56
6430 Schwyz
041 811 74 14
jugendarbeit@gemeindeschwyz.ch

HOHER BESUCH AUS LIECHTENSTEIN AM 1. AUGUST IN SCHWYZ

Ein besonderer Gast bereicherte die diesjährige Bundesfeier in Schwyz: Die liechtensteinische Regierungschefin Brigitte Haas hielt am Schweizer Nationalfeiertag die Festrede an der offiziellen Feier der Gemeinde Schwyz. Ihre Teilnahme war zugleich eine Premiere. Erstmals überhaupt wurde ein Mitglied der liechtensteinischen Regierung eingeladen, die Festrede an einer Bundesfeier auf Schweizer Boden zu halten. In ihrer Rede unterstrich Brigitte Haas die Bedeutung der persönlichen Begegnungen zwischen den Menschen aus der Schweiz und Liechtenstein. Dadurch wird die Nachbarschaft lebendig und das gegenseitige Vertrauen Tag für Tag gestärkt.

Die Feier fand beim Kollegium Schwyz statt und bot einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Anlass. Organisiert wurde die Bundesfeier vom Verein GfuG (Gemeinsam für unsere Gemeinde). Musikalisch rahmten die Musikformation Brassig sowie der Tambourenverein Schwyz den festlichen Anlass ab. Die Jüngsten unserer Gemeinde vergnügten sich bei sonnigem Wetter mit Wasserspielen: Nass werden spielte überhaupt keine Rolle – bis auf dem Nachhauseweg war alles wieder trocken.



(v.l.n.r.):

Kantonsratspräsident Mathias Bachmann,
Gemeindepräsidentin Andrea Schelbert,
liechtensteinische Regierungschefin Brigitte Haas,
Landammann Sandro Patierno,
Regierungsrat Damian Meier.



© Foto: IKR/Michael Zanghellini



GFUG FAMILY-DAY: MUSIKALISCHE LESUNG «FÜR DAS AUERHUHN»

Am Samstag, 31. Oktober 2026, ist es wieder soweit: Der GfuG Family-Day 2026 findet statt. Alle Familien mit Kindern ab etwa 3 Jahren sind herzlich eingeladen! Der Anlass beginnt um 14 Uhr «i de Fabrik» in Schwyz.

Der diesjährige GfuG Family-Day steht ganz im Zeichen des Bilderbuchs «Für das Auerhuhn». In der Geschichte findet ein Esel ein Geschenk «Für das Auerhuhn» – doch wo lebt dieses geheimnisvolle Tier? Seine Suche rund um die Mythen führt zu tierischen Begegnungen, Missverständnissen und überraschenden Einsichten. Es ist eine humorvolle Geschichte über Perspektiven, Wahrheitssuche und den respektvollen Umgang mit Natur und Mitmenschen.

Besonders gut funktioniert die Geschichte durch die Verbindung von Wort, Bild und Musik. Deshalb erfreut umso mehr, dass die Autorin und der Autor des Buchs, Liv Stampfli-Huber und Ueli Stampfli, uns mit ihrer musikalischen Lesung auf das Abenteuer mit dem Esel mitnehmen und wir so die Geschichte miterleben können.

Nach einer kleinen Stärkung widmen wir uns erneut den Tieren aus der Geschichte. Gemeinsam gestalten wir verschiedene Bastelideen, sodass jedes Kind eine persönliche Erinnerung mit nach Hause nehmen kann.

Wer das Bilderbuch «Für das Auerhuhn» kaufen möchte, hat nach der musikalischen Lesung die Möglichkeit dazu.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spiel, Unterhaltung und schönen gemeinsamen Momenten.

GfuG Family-Day 2026

Für Familien mit Kindern ab ca. 3 Jahren

Samstag, 31. Oktober 2026,
13.45–16 Uhr, «i de Fabrik»,
Laubstrasse 4, 6430 Schwyz

Die Plätze sind beschränkt. Bitte melden Sie alle teilnehmenden Personen (Kinder und Erwachsene) an.



Kostenlose Anmeldung:
[www.eventfrog.ch/
familyday-26](http://www.eventfrog.ch/familyday-26)



Gemeinsam für unsere
Gemeinde Schwyz



FRIEDHOF SCHWYZ – ORT DER STILLE UND KULTUR

Ein Friedhof ist weit mehr als ein Ort des Abschieds. Er ist ein Ort der Erinnerung, der Begegnung mit unserer Geschichte und manchmal auch eine überraschend vielfältige Kulturstätte.

Der heutige Friedhof Bifang entstand Mitte des 19. Jahrhunderts. Nachdem der alte Kirchhof bei der Pfarrkirche St. Martin mitten in Schwyz zu klein geworden war, wurde nach einem neuen Standort gesucht. Die Suche und der Wechsel verliefen alles andere als reibungslos und waren geprägt von hitzigen Diskussionen sowie Rücktritten aus Gremien. Seit 1857 dient der Bifang als Friedhof für Schwyz und die umliegenden Ortsteile. Die Geschichte dieses Orts reicht damit weit über die einzelnen Gräber hinaus.

Führungen mit Blick auf das Unentdeckte

Die Kulturkommission der Gemeinde Schwyz lädt die Bevölkerung exklusiv zu drei besonderen Führungen auf den Friedhof Bifang ein. Während des rund ein- einhalbstündigen Rundgangs öffnet der Friedhofsverantwortliche Paul Baggenstos gemeinsam mit seinem Team den Blick auf bekannte und weniger bekannte Geschichten, Persönlichkeiten und Grabstätten.

Auf dem Rundgang begegnen die Teilnehmenden unter anderem dem Soldatendenkmal sowie dem Franzosengrab der Bourbaki-Armee. Die verstorbenen Soldaten wurden um 1871 in der ganzen Schweiz beerdigt, so auch auf dem Friedhof in Schwyz. Auch beim Familiengrab des weltberühmten Pianisten Arthur Schnabel wird es einen Halt geben. Der Pianist weilte oft in Morschach in den



Ferien und sein ausdrücklicher Wunsch war es, auf dem Friedhof Bifang seine letzte Ruhe zu finden. Jährlich an seinem Todestag vom 15. August wird heute noch das Grab mit einem Blumenbouquet geschmückt. Auch der bekannte Schriftsteller Meinrad Inglin wurde auf dem Schwyzer Friedhof beerdigt. Literaturbegeisterte Menschen aus nah und fern erweisen ihm bis heute regelmässig die letzte Ehre. Auch wird auf dem Friedhof Schwyz die Biodiversität gelebt und Sie werden staunen, welche Mitbewohner angetroffen werden können.

Schnabel und Inglin sind nur eine von vielen Geschichten, die der Friedhof erzählt. Zu entdecken gibt es historische Grabstätten und besondere Grabmäler auch von bereits aufgehobenen Gräbern, die von den Friedhofsmitarbeitenden gekonnt in das Areal wieder einbezogen wurden. Besonders stolz ist man auf den ältesten Grabstein, der 500 Jahre alt ist. Wie dieser auf den Friedhof Bifang kam, erfahren Sie an der Führung.

Friedhofsführungen Schwyz, 18.30–20.00 Uhr

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Treffpunkt:

Haupteingang Friedhof Bifang,
Friedhofstrasse 16, 6430 Schwyz

Die Teilnahme ist kostenlos und auf 20 Personen pro Führung beschränkt. Bitte tragen Sie wetterangepasste Kleidung.

Eine Anmeldung bei der Koordinationsstelle Kultur und Freizeit ist obligatorisch: andrea.kaufmann@gemeindeschwyz.ch oder 041 819 07 23

Die Kulturkommission freut sich auf interessierte Besucherinnen und Besucher und auf einen besonderen Rundgang durch einen Ort, an dem Schwyzer Geschichte auf Schritt und Tritt sichtbar wird.



Staatsarchiv Schwyz, SG.C.II.1737

Vom Schwyzer Zeichenkünstler Michael Föhn festgehalten: Wie eine Schwyzerin und ein Schwyzer vor 300 Jahren gekleidet waren.

SO WAR DIE «AALEGGI» IN SCHWYZ ANNO 1726

Nur selten ist in Chroniken detailliert abgebildet, wie sich die Menschen in Schwyz vor langer Zeit kleideten.

Dass wir hier ein genaues Bild haben, ist dem Schwyzer Michael Föhn zu verdanken. Dieser lebte zwar erst etwas später, von 1789 bis 1853. Die beiden Porträtierten von 1726 malte er aber detailgetreu von einer Votivtafel in der Kirche ab. Michael Föhn stellte damals Aquarelle und Ölgemälde her.

Um 1726 trugen Frauen und Männer im Ort Schwyz Kleidung, die einzeln und von Hand gemacht worden war, aus Leinen und Wolle. Es herrschten dunkle Farben vor und einfache Schnitte – es zeigten sich aber bereits erste Elemente von jenen Trachten, die später typisch für die Innerschweiz wurden. Die katholische Prägung der Region führte zu etwas reicheren Details als in protestantischen Gegenden.

Die Trachtenforscherin Julie Heierli notierte zur Innerschweizer Bekleidung der Frauen in jener Zeit: Sie trugen ein Leinenhemd (weiss),

oft mit schmalen Ausschnitt. Das Mieder oder Leibchen war aus Wolle oder Leinen, meist dunkel (schwarz, braun, dunkelblau), der Rock aus schwerer Wolle, oft einfarbig, gelegentlich mit schmalen Streifen. Dazu gehörte eine Schürze aus Leinen oder Wolle, häufig weiss oder dunkelblau. Auf ihrem Kopf war die «Mutschihube». Sie ist eine frühe Form der späteren Frauenhaube der Schwyzer Tracht.

Und der gestandene, bürgerliche Mann? Er trug in Schwyz eine Joppe (Tschopen): Das war eine lange Jacke, aus schwerem Tuch oder Wollstoff gefertigt. Das Hemd war ein weites, oft aus Leinen gefertigtes Untergewand mit einfachem Kragen. Dazu gehörte eine Weste («Bschäart» oder Brustfleck): oft farbig und reich bestickt oder mit auffälligen Metallknöpfen versehen. Die Hose war eine Kniehose (Culotte), aus Leder oder Leinenstoff, kombiniert mit Strümpfen.

Text: Karl Horat

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER 2026

Jeden SA ab 8 Uhr	Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz
8. DO 18.30–20 Uhr	Friedhofsführung, Friedhof Bifang, Schwyz
10.–12. FR–MO	Schwyzner Chilbi, Hauptplatz Schwyz
12. MO	Kleinviehhausstellung, Schwyz
15. DO 18.30–20 Uhr	Friedhofsführung, Friedhof Bifang, Schwyz
22. DO 18.30–20 Uhr	Friedhofsführung, Friedhof Bifang, Schwyz
24. SA 9–15 Uhr	Tag der offenen Tür Genossenschaft für Alterswohnungen und Spitex, Gotthardstrasse 126, Ibach
31. SA 14–16 Uhr	GfuG Family-Day, «i de Fabrik», Schwyz

NOVEMBER 2026

Jeden SA ab 8 Uhr	Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz
7. SA ab 12 Uhr	2. Handgruobi-Chilbi
29. SO	Abstimmung Gemeinde Schwyz

Alle Konzerte, Theater und weitere Anlässe finden Sie auf unserer Website:
www.gemeindeschwyz.ch/anlaesseaktuelles



KONTAKT GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonnummer	041 819 07 00
E-Mail-Adresse	gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch
Website	www.gemeindeschwyz.ch
Schalterzeiten	Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 16.30 Uhr. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

SCHULFERIEN UND FREITAGE

Schuljahr 2026/2027

Herbstferien	SA, 26. September bis MO, 12. Oktober 2026 (Schwyzer Chilbi)
Weihnachtsferien	SA, 19. Dezember 2026 bis MI, 6. Januar 2027 (Dreikönigstag)
Fasnachtstage	DO, 4. Februar bis DI, 9. Februar 2027
Sportferien	SA, 27. Februar bis SO, 7. März 2027
Osterfeiertage	Karfreitag, 26. März bis Ostermontag, 29. März 2027
Frühlingsferien	SA, 1. Mai bis MO, 17. Mai 2027 (Pfingstmontag)
Sommerferien	SA, 10. Juli bis SO, 22. August 2027
Schulfreie Tage	MO, 12. Oktober 2026 Schwyzer Chilbi
	MI, 11. November 2026 Martinstag
	MO, 7. Dezember 2026 Weiterbildung Lehrpersonen Gemeindeschule
	DI, 8. Dezember 2026 Maria Empfängnis
	MI, 6. Januar 2027 Dreikönigstag
	MO, 11. Januar 2027 1. Fasnachtstag
	FR, 19. März 2027 Josefstag
	MO, 17. Mai 2027 Pfingstmontag
	DO, 27. Mai 2027 Fronleichnam
	FR, 28. Mai 2027 Brückentag Fronleichnam



WEITERE INFORMATIONEN

Alle aktuellen News sowie weitere Informationen zur Gemeindeschule Schwyz finden Sie unter www.gemeindeschule-schwyz.ch.



ABFALLKALENDER

Kehrichtsammlung

Seewen/Ibergeregg/Aufiberg MI (inkl. Bahnhofstrasse bis Bundesbriefmuseum/Steinerstrasse und Schlagstrasse bis Abzweigung Herrengasse)
Schwyz/Rickenbach DO
Ibach FR (inkl. Gotthardstrasse bis Abzweigung Bahnhofstrasse und Grosssteinstrasse bis Abzweigung Eichenweg)

Kehrichtsammlung bei Feiertagen	Feiertag	Sammeltag
Seewen/Ibergeregg/Aufiberg	MI, 11. November	DO, 12. November
Ibach	FR, 25. Dezember	MO, 28. Dezember

Grüntour	Oktober	November	Dezember
Schwyz/Ibach MO	5. 12. 19. 26.	2. 9. 16. 23. 30.	14. 28.
Seewen/Rickenbach DI	6. 13. 20. 27.	3. 10. 17. 24.	1. 15. 29.
Aufiberg DI	6. 20.	3. 17.	1. 15. 29.

Altpapiersammlung

Seewen/Ibach MI	14. Oktober	9. Dezember
Schwyz/Rickenbach/Aufiberg MI	21. Oktober	16. Dezember

Kartonsammlung

Ganze Gemeinde (inkl. Aufiberg) DO	15. Oktober	17. Dezember
--------------------------------------	-------------	--------------

Häckseldienst 2026

Seewen/Ibach MO	5. Oktober	2. November
Schwyz/Rickenbach DI	6. Oktober	3. November

Bereitstellung Entsorgung

Abfallsäcke, Grüngut, Altpapier und Karton sind am Sammeltag vor 7 Uhr bereitzustellen. Altpapier und Karton sind gut gebündelt oder lose in einem blauen Sammelbehälter bereitzustellen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

App «Sammelkalender»

Jetzt ZKRI-Sammelkalender im App-Store herunterladen!



The background of the page is a solid orange color. There are two large, abstract, organic shapes in a teal color. One shape is located in the top right corner, and the other is in the bottom left corner. Both shapes have a thin, light blue outline that follows their irregular edges.

Impressum

Redaktion: Redaktionsteam «Gmeindsposcht», Postfach 253, 6431 Schwyz

Titelbild: Brigitta Füchslin, Seewen

Grafik: Blatthirsch GmbH, Seewen

Druck: Triner Media + Print, Schwyz

Weitere Informationen: gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch